

TuS Koblenz - SC Freiburg

Zum Auswärtsspiel in Koblenz am Sonntag, den 10. Mai, wird die Supporters Crew **keinen** Bus anbieten. Diesmal ist wie gesagt eine gemeinsame Zugfahrt angesagt! Schließt euch in 5er Gruppen (auch spontan am Bahnhof möglich*) zusammen und fahrt für 7,40 € p.P. (WE-Ticket am Automaten 37 € für 5 Personen) nach Koblenz.

Sonntag, den 10. Mai**Preis: 7,40 €****Hinfahrt:****Freiburg Hbf ab 05:49 Gleis 2***Freiburg-Herdern ab 05:51 Gleis 2**Freiburg-Zähringen ab 05:54 Gleis 2**Gundelfingen(Breisgau) ab 05:57 Gleis 1**Denzlingen ab 06:00 Gleis 1**Kollmarsreute ab 06:03 Gleis 1**Emmendingen ab 06:07 Gleis 1**Teningen-Mundingen ab 06:10 Gleis 2**Köndringen ab 06:12 Gleis 1**Riegel am Kaiserstuhl ab 06:16 Gleis 2**Kenzingen ab 06:20 Gleis 2**Herbolzheim ab 06:23 Gleis 2**Ringsheim ab 06:26 Gleis 2**Orschweier ab 06:29 Gleis 2**Lahr ab 06:35 Gleis 2**Friesenheim ab 06:39 Gleis 2***Offenburg an 06:49****Offenburg ab 07:02****Karlsruhe Hbf an 07:48****Karlsruhe Hbf ab 08:06****Koblenz Hbf 10:55 Uhr****Rückfahrt:****Koblenz Hbf ab 17:00 Uhr Gleis 2-Süd****Freiburg Hbf an 22:55 Uhr**

Abfahrtszeiten ohne Gewähr.

*Weitere Infos: www.wilde-jungs-freiburg.de**Impressum:**

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:

Supporters Crew Freiburg e.V.

Postfach 514, 79005 Freiburg

VR 3915 Amtsgericht Freiburg

E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de

Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos

Druck: Kopierladen Kapp Freiburg

Bilder: SCFR, STU

Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informations-flyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

In einer Woche wird unser Sport Club in Koblenz spielen, einer der ältesten Städte Deutschlands. Schon vor über 2000 Jahren wurde dort, wo das heutige Koblenz liegt, von den Römern eine städtische, befestigte Siedlung gebaut. Von den zahlreichen kulturellen Gütern (Kirchen, Schlösser, Festungsanlagen) sind die Wahrzeichen der Stadt hervorzuheben. Hierzu zählt zum einen das „Deutsche Eck“, eine Landzunge, bei der die Mosel in den Rhein mündet. Zum anderen ist hier aber auch der im Jahre 1940 errichtete Schängelbrunnen zu nennen. Als Schängel werden gebürtige Koblenzer bezeichnet, vergleichbar mit den Freiburger Bobbele. Solltet ihr weniger kulturinteressiert sein, so könnt ihr nach der Zugfahrt auch direkt zu unserem Reiseziel aufbrechen. Vom Hauptbahnhof bis zum Stadion Oberwerth, wo die Koblenzer seit 1929 gegen den Ball treten, sind es nämlich nur ca. 3,2 km Fußmarsch. Alternativ kann man den Bus nehmen. Wirklich große Erfolge kann der TuS Koblenz nicht aufweisen. Als wohl größten Erfolg ist die Teilnahme am DFB-Pokal-Halbfinale im Jahre 1954 zu nennen. Seit April 2007 ist Uwe Rapolder Trainer in Koblenz, welcher übrigens auch mal in Freiburg als Spieler aktiv war. Aktiv werden sollt jetzt aber ihr, die Fans unseres Sport Clubs. Denn im Stadion Oberwerth finden insgesamt 15.000 Menschen Platz, wovon hoffentlich ein gut hörbarer Teil aus Freiburg kommen wird. Sollten wir heute die drei Punkte einfahren, können wir in Koblenz nämlich schon aufsteigen. Also - auf nach Koblenz!! Die Verbindung findet ihr links.

ZUM SCHLUSS

An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert, dass unsere Zweite am 30.5. eine Woche nach Saisonschluss der Profis, im Grünwälder Stadion spielt. Dort gibt es bei der XXX-tausend-Aktion hoffentlich nicht nur eine volles Stadion zu bewundern, sondern am 105. Geburtstag unseres SC hoffentlich auch den Klassenerhalt der Amas zu feiern. Tickets gibt es, wie schon die letzten Spiele, am Infostand unter der Nord, wo ihr euch auch für den Bus (29 €) anmelden könnt.

**VORBERICHT**

Wir sind wieder in der Erfolgsspur. Nach einem hart umkämpften Sieg am Millerntor stehen wir ganz knapp vor der Rückkehr in die 1. Bundesliga. Doch bevor wir uns dem heutigen Spiel und der Aufstiegseuphorie widmen, wollen wir uns heute einmal ganz direkt und ganz offen an die Wichtigster in den roten Jacken mit der Aufschrift "Fanbetreuung" wenden, denn was sich in St. Pauli zugetragen hat, ist nur der Gipfel des immer tieferen Eisbergs: Zum einen stellt sich die Frage, welchen Sinn ihr in eurer Arbeit noch seht bzw. welche Arbeit ihr überhaupt noch leistet? Umsonst auswärts fahren, im Innenraum rumstehen, unbeholfen und planlos - wenn überhaupt - Vermittlungsarbeit leisten? Euch als Sprachrohr der Fans in der Presse feiern und doch kein Gespür für die Meinungen und Interessen der Kurve haben? Nein, nicht nur. Mittlerweile gehört es auch dazu, dass der ein oder andere von euch sich kräftig einen ins Horn kippt und die Fans, die ihr eigentlich unterstützen sollt, provoziert, beleidigt, handgreiflich werdet... Der Gipfel der Unverfrorenheit war immer noch eure Aktion nach dem Überfall von Hooligans auf die SC Fans im Zug nach Rostock: Erst moseern, dass ihr mit den Eintrittskarten noch auf die Geschädigten - die aus besagtem Grund leider zu spät kamen - vor dem Stadion warten musstet. Dann eine solidarische Spendenaktion anderer Fans verhindern und schlecht

reden wollen, aber am nächsten Tag großen Samariter geben, der den Heimtransport organisiert hat. Die Taxen nach Hamburg haben die Geschädigten aus eigener Tasche getragen! So geht es jedenfalls nicht weiter, werde Fangemeinschaft. Die Zeiten, in denen alles wortlos unter den Teppich gekehrt wurde, sind vorbei! Aber nun wieder zu den wichtigen Leuten - unserer Mannschaft - und ihrem heutigen Spiel. Mit dem FSV aus Frankfurt kommt ein unberechenbarer Gegner zu uns in den Breisgau. Haben die FSVler doch erst letzte Woche unserem Mitkonkurrenten Nürnberg geschlagen. Auf eine stimmungsgewaltige Unterstützung können die Frankfurter wohl nicht hoffen. Dafür sollten jedoch wir unserer Mannschaft umso mehr den Rücken stärken und sie lautstark in Bundesliga treiben. Heute ist ein weiterer Tag, an dem wir einen ganz großen Schritt zurück in Liga 1 machen können. Dies sollten wir verinnerlichen. Alle gemeinsam sollten wir unseren Sport Club pushen. 90 Minuten, so laut es geht! Animiert eure Nebenleute (gerne auch die in den roten Jacken mit der Aufschrift "Fan...") und gebt alles für Freiburg! Wenn wir heute den Dreier einfahren, können wir uns gemeinsam auf das Auswärtsspiel nach Koblenz - MIT DEM ZUG - freuen und dort eventuell schon den großen Triumph feiern! Auf geht's, alle gemeinsam für Freiburg!!!

ALLE MIT DEM ZUG NACH KOBLENZ!**Nähere Infos zur Fahrt nach Koblenz inkl. Abfahrtszeiten auf der letzten Seite!****SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK - JEDER CENT IST WILLKOMMEN!**

4:1 hieß es vergangenen Sonntag für die Jungs unserer Zweiten bei der Reserve der SpVgg Unterhaching. Abgesehen davon, dass man weitere 3 Punkte eingefahren hat, bedeutete dies auch das Verlassen der Abstiegsränge. Zum ersten Mal seit dem 2. Spieltag! Wer hätte damit noch gerechnet? Zum Ende der Hinrunde waren die Amateure 17. mit 10 Punkten, 6 Punkte Rückstand auf den ersten Nicht-Abstiegsplatz, allerdings 1 Spiel mehr auf dem Konto als der SSV Reutlingen. Zur Winterpause folgte bekanntermaßen ein Trainerwechsel. Unter Marcus Sorg sind es bis dato nun 5 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen.

Damit belegt man aktuell den 7. Platz der Rückrundentabelle. Und wie schon erwähnt verließ man endlich die Abstiegsränge. Mit einem Sieg gegen den KSC am 02.05. kann man gar 4 Punkte zwischen sich und den KSC bringen (Ergebnis zu Redaktionsschluss noch nicht klar ;-)). Damit wäre man nun auch seit 5 Spieltagen ungeschlagen. Bleibt einem nur zu sagen: Weiter so Jungs, dann klappt es auch mit dem Klassenerhalt! Und den können wir ja vielleicht im traditionsreichen Grünwälderstadion feiern. Also am 30.05. mit nach München kommen! Mehr Informationen hierzu findest du auf der letzten Seite.



Fünf Tage vor der Schweinegrippe erreichten wir am Freitag, den 24. April, um 16 Uhr Hamburg. Elf Stunden Busfahrt lagen hinter uns. Aber war vor einem Jahr der Spieltag noch von äußerst wechselhaftem Wetter geprägt, zeigte sich wenigstens Hamburg diesmal von seiner besten Seite, und das kommt, wie man sich so sagt, nicht gerade häufig vor. Beste Rahmenbedingungen also für einen schönen Fussballabend am Millernort und anschließenden Abstecher auf den Kietz. Doch der Reihe nach. Trotz der frühen Ankunft reichte es nur für einige noch zu einem kleinen Abstecher vor dem Spiel in die nähere Stadionumgebung und so füllte sich der Block doch schon recht früh. Doch nicht etwa nur mit Freiburgern. Nein, vor mir schlenderten fünf Fans in Mainztrikots in den Block und ich glaube, in Freiburg waren im Auswärtsblock zusammen weniger Ahlener und Ingolstädter als in Pauli im Gästeblock Paulifans und Sympathisanten. Bei aller Liebe und Sympathie zu diesem Verein muss ich doch sagen, dass ich das inakzeptabel finde. Vorallem wenn man beim 1:0 für St. Pauli umringt von ekstatisch jubelnden Paulifans ist. Den "Fan", der mich fragte, auf welchem Tabellenplatz denn Freiburg stünde, lasse ich mal außen vor. Aber auch, wenn man betrunken ist: Im Gästeblock dann auch noch über "das Freiburger Pack" abzulästern, geht, finde ich, mehr als zu weit. Nun ja, ein Glück, dass wir ach so bösen Freiburgfans doch lieb und friedfertig waren und uns darauf besannen im kleinen Kreise trotz Rückstand unsere Mannschaft bunt und so gut es eben ging, nach vorne zu peitschen. Mit einer kleinen Choreo in Form des SC Wappens als Miniblockfolie war es für uns nämlich nicht getan. Denn trotz gut gefülltem Block hielten es doch die wenigsten für nötig, das Team, in dessen Block sie standen, anzufeuern. Traurig, aber so langsam erwarte ich schon gar nicht mehr etwas anderes. Dass es dann



einem, der das friedfertige schützen und fördern sollte, dann trotzdem zu bunt wurde und er den Pfad der friedfertigen verließ und einen von uns tötlich angriff, sei hier nur am Rande erwähnt. Traurig finde ich vielmehr, dass einige das Fahngewedel als neumodisches Ultrazeug hinstellen, welches im Block nichts zu suchen hat. Ich empfehle all denen, sich einmal Archivaufnahmen von Spielen der frühen Fußballgeschichte anzuschauen oder sich mal bei den Älteren umzuhören, falls man sich selbst nicht zurück besinnt. Fahnen waren schon früher ein fester Bestandteil im Block. Da mein Vater nun auch schon in einem fortgeschrittenen Alter ist, erzählt er mir sicher einmal im Jahr, wie er damals als kleiner Bub mit seiner Fahne zu seinem ersten Bundesligaspiel gegangen ist und diese munter schwenkte. Klar sieht man dann nicht alles und gut, aber dafür ist die Fankurve ja auch nicht da. Hier wird die Mannschaft nach vorne gepetscht. Wer das anders sieht, kann ja mal den ersten Schritt machen und sich für einen schöneren Gästeblock hier in unserem eigenen Stadion stark machen. Aber genug abgeschweift - es gibt ja doch noch Schönes zu berichten. Die Mannschaft drehte ja bekanntlich noch das Spiel und wir konnten dann doch noch besser gelaunt den Block verlassen und uns in die Hamburger Nacht stürzen. Ob nun das Ziel Schanzenviertel (für die ruhigeren), direkt der Kiez (für die abenteuer- und trinkfreudigen) oder eine Soliparty des paulianischen Fanräume Projekt hieß, der Abend hatte einiges zu bieten. Das dachte sich wohl auch unser Team, das nach dem Spiel ebenfalls im Hamburger Nachtleben gesichtet wurde. Aber die Jungs hatten sich das ja auch wirklich verdient. Sechs Stunden nach dem Spiel ging es dann auch gut gelaunt in den Bus, mit dem wir dann mittags wieder Freiburg erreichten. Fazit: Hamburg ist und bleibt eine Reise wert.